

Zwischenbericht  
zum 31. März 2003

1. Quartal

2. Quartal

3. Quartal

4. Quartal

			31.03.2003	31.03.2002	Veränderung in %
<b>Umsatz</b>	Stationärer Einzelhandel	Mio. €	1.602,9	1.724,6 *	-7,1
	Versandhandel	Mio. €	2.021,3	1.960,1	3,1
	Dienstleistungen	Mio. €	324,2	259,0	25,2
	Immobilien	Mio. €	140,1	117,1	19,6
	Überleitungsrechnung	Mio. €	-405,4	-335,7	-
	<b>Konzernumsatz</b>	Mio. €	<b>3.683,1</b>	<b>3.725,1 *</b>	<b>-1,1</b>
<b>Ertragslage</b>	Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	Mio. €	249,9	177,4	40,9
	EBIT	Mio. €	8,5	-49,8	117,1
	EBTA	Mio. €	-35,3	-104,1	66,1
	EBT	Mio. €	-51,6	-119,8	56,9
<b>Sonstige Angaben</b>	Mitarbeiter am 31.03.	Anzahl	101.665	107.135	-5,1
	Vollzeitarbeitskräfte Durchschnitt (01.01.-30.03.)	Anzahl	80.369	85.068	-5,5
	Verkaufsfläche im Stationären Einzelhandel	Tsd. qm	2.636,4	2.628,1	0,3
	Filialen				
	Warenhaus	Anzahl	189	189	-
	Fachgeschäfte	Anzahl	294	284	-
	<b>Stationärer Einzelhandel</b>	Anzahl	<b>483</b>	<b>473</b>	-
	Investitionen	Mio. €	82,5	106,6	-22,6
<b>Aktie der KARSTADT QUELLE AG</b>	Stichtagskurs (31.03.)	€	11,89	38,39	-69,0
	Höchstkurs (01.01.-31.03.)	€	17,19	45,45	-
	Tiefstkurs (01.01.-31.03.)	€	10,17	37,49	-

\*) Vorjahreszahlen angepasst

## WICHTIGE TERMINE 2003

### Hauptversammlung

(Düsseldorf) 28. Mai

### Dividendenzahlung

30. Mai

### Zwischenberichte

2. Quartal 07. August

3. Quartal 06. November

## KONTAKTDATEN

### Herausgeber®

KARSTADT QUELLE AG

Theodor-Althoff-Str. 2, 45133 Essen

www.karstadtquelle.com

### Investor Relations

Telefon: (02 01) 7 27 – 9816

Telefax: (02 01) 7 27 – 9854

E-Mail: investors@karstadtquelle.com

### Konzernkommunikation

Telefon: (02 01) 7 27 – 2031

Telefax: (02 01) 7 27 – 9853

E-Mail: konzernkommunikation@karstadtquelle.com

**Deutscher Einzelhandel noch ohne klare Tendenz**

In den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2003 lässt der deutsche Einzelhandel keine klare Tendenz erkennen. Die hohe Preisorientierung der Verbraucher und die konjunkturbedingt von Unsicherheit geprägte Konsumhaltung setzten sich fort. Das Konsumklima wurde jedoch durch die Erhöhung von Steuern und Abgaben zum Jahresbeginn sowie durch den Irak-Krieg nicht so ausgeprägt belastet wie befürchtet. Nach Verbandsangaben sanken die Umsätze des Einzelhandels im engeren Sinne im ersten Quartal nominal um 1,3%.

**Ostergeschäft fehlt – Konzernumsatz sinkt im ersten Quartal um 1,1%**

Der KarstadtQuelle-Konzern weist in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2003 einen Umsatzrückgang um 1,1% auf 3,68 Mrd. € aus (3,73 Mrd. € im Vorjahr). Dabei wird der Vorjahresvergleich durch das zeitverschobene Ostergeschäft stark erschwert. Dies ist insbesondere im Stationären Einzelhandel (Warenhäuser und Fachgeschäfte) sichtbar, der ein Umsatzminus von 7,1% ausweist. Der Versandhandel konnte den Umsatz hingegen um 3,1% steigern. Im April verzeichnete der Stationäre Einzelhandel, unter anderem bedingt durch das Ostergeschäft, einen Umsatzanstieg um 4,4%. Zum Ende des ersten Tertials lag der Umsatz des KarstadtQuelle-Konzerns nahezu auf Vorjahresniveau.

**Ergebnis im ersten Quartal über dem Vorjahr**

Das Ergebnis vor Ertragsteuern und Firmenwertabschreibungen (EBTA) stieg im ersten Quartal 2003 um 68,8 Mio. € auf minus 35,3 Mio. € (minus 104,1 Mio. € im Vorjahr).

Bereinigt um Einmaleffekte in Höhe von 53 Mio. €, beträgt die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr 16 Mio. €. Die Erträge aus Veräußerungserlösen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 72 Mio. €. Im laufenden Jahr wurde ein Nettogewinn in Höhe von 132 Mio. € aus der zweiten

Tranche des CTA-Programmes erzielt, während im Vorjahr 60 Mio. € Ergebnisbeitrag aus der Veräußerung von 50% der Geschäftsanteile an der KARSTADT QUELLE Financial Services GmbH erzielt worden waren. Außerordentliche Maßnahmen zur Portfolioberreinigung (Schaulandt sowie außerordentliche Abschreibungen auf Immobilien) wirkten sich im laufenden Jahr in Höhe von 19 Mio. € ergebnisbelastend aus. Das operative Ergebnis war außerdem durch das zeitverschobene Ostergeschäft belastet.

Der Jahresüberschuss nach Minderheiten beträgt minus 25,3 Mio. €, nach minus 72,3 Mio. € im Vorjahr. Das Ergebnis je Aktie beläuft sich auf minus 0,23 € (minus 0,61 € im Vorjahr).

**Ergebnis EBTA (ohne Einmaleffekte) von mindestens 250 Mio. € für 2003 geplant**

Zukunftsgerichtete Aussagen sind vor dem Hintergrund der unsicheren Rahmenbedingungen derzeit äußerst schwierig. Unser operatives Ergebnis wird neben der gesamtwirtschaftlichen Situation maßgeblich von der weiteren Wettbewerbsentwicklung im deutschen Einzelhandel, vor allem in den Innenstädten, beeinflusst. Darüber hinaus sind mögliche Szenarien, wie globale politische Krisen oder die weitere Ausbreitung der Lungenkrankheit SARS, insbesondere auf die Tourismusbranche, in Planungen nicht zu antizipieren. Unsere Prognosen basieren auf der Erwartung, dass sich die Rahmenbedingungen nicht wesentlich verschlechtern.

Der Vorstand ist zuversichtlich, dass sich der Umsatz des KarstadtQuelle-Konzerns auf Grund der eingeleiteten Maßnahmen im Geschäftsjahr 2003 besser entwickeln wird als der vergleichbare Markt. Darüber hinaus wird, unter Berücksichtigung der Prämissen, ein Ergebnis EBTA (ohne Einmaleffekte) von mindestens 250 Mio. € erwartet.

Essen, im Mai 2003

Der Vorstand

## STATIONÄRER EINZELHANDEL

		01.01.-31.03. 2003	01.01.-31.03. 2002	Verände- rung in %
Umsatz	Mio. €	1.602,9	1.724,6 <sup>1)</sup>	-7,1
davon Warenhaus	Mio. €	1.403,8	1.469,9 <sup>1)</sup>	-4,5
EBTA	Mio. €	-104,2	-46,6	-123,7
davon Warenhaus	Mio. €	-60,8	-10,0	-
EBT	Mio. €	-105,3	-47,4	-122,2
davon Warenhaus	Mio. €	-60,8	-10,1	-
Mitarbeiter (31.03.)	Anzahl	59.730	65.784	-9,2
Segmentvermögen	Mio. €	2.404,3	2.435,8 *	-1,3
Segmentschulden	Mio. €	2.447,4	2.353,7 *	4,0

<sup>\*)</sup> Vorjahreszahlen: Stand 31.12.2002

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

### Zeitverschobenes Ostergeschäft beeinträchtigt Vorjahresvergleich

Der Stationäre Einzelhandel mit den Warenhäusern und Fachgeschäften weist im ersten Quartal einen Umsatz in Höhe von 1,60 Mrd. € aus, nach 1,72 Mrd. € im Vorjahr. Dies entspricht einem – nur eingeschränkt mit dem Vorjahr vergleichbaren – Minus von 7,1%. Ausschlaggebend war insbesondere der im ersten Quartal fehlende Umsatz aus dem Ostergeschäft. Im April konnte der Stationäre Einzelhandel einen Umsatzzuwachs von 4,4% erzielen. Das Verhalten der Verbraucher war im laufenden Geschäftsjahr durch fortgesetzt vorsichtiges Disponieren und hohes Preisbewusstsein geprägt.

Das Ergebnis (EBTA) beläuft sich auf minus 104,2 Mio. €, nach einem Fehlbetrag in Höhe von 46,6 Mio. € im Vorjahr. Dies entspricht einem Rückgang um 57,6 Mio. €, dessen Ursachen neben dem fehlenden Ergebnisbeitrag aus dem Ostergeschäft vor allem in Sonderfaktoren liegen. So ist das Ergebnis des laufenden Jahres durch außerordentliche Kosten in Höhe von 15 Mio. € im Zusammenhang mit Portfoliobereinigungen (Schaulandt) belastet. Darüber hinaus enthielt das Vorjahr einen außerordentlichen Gewinn in Höhe von 24 Mio. € aus der anteiligen Veräußerung der KARSTADT QUELLE Financial Services GmbH.

Die 189 Warenhäuser bilden mit einem Anteil von rund 90% den Umsatzschwerpunkt im Stationären Einzelhandel. Das Warenhausgeschäft entwickelte sich in den ersten drei Monaten mit einem Umsatzrückgang von 4,5% auf 1,40 Mrd. € erwartungsgemäß schleppend. Die 294 Fachgeschäfte mit den Marken SinnLeffers und Wehmeyer (Fashion),

Runners Point und Golf House (Sport), Schauandl und WOM World of Music (Multimedia) sowie LeBuffet (Systemgastronomie) weisen mit minus 10,3% auf 232,7 Mio. € deutlich rückläufige Umsätze aus. Hier macht sich neben dem Ostergeschäft insbesondere der – bedingt durch die starke Verringerung der Filialzahl – deutliche Umsatzrückgang bei Schauandl bemerkbar.

Wir stellen im Geschäftsjahr 2003 das Marketing noch stärker in den Vordergrund. Deshalb stocken wir unser Marketing-Budget deutlich auf, können jedoch die Ergebnisbelastung durch Kostensenkungen und die intensivere Zusammenarbeit mit Herstellern und Lieferanten überschaubar gestalten. Der Fokus liegt auf Marketing über Emotionalisierung und der weiteren Profilierung der Marke Karstadt. Die Markenkampagne „Besser Karstadt“ wird einen wichtigen Beitrag zur Umsatzforcierung und Imageprofilierung leisten. Sie wird unterstützt durch groß angelegte, gezielte Marketingaktionen und die Verstärkung des personalisierten Marketings auf Basis

unserer vielfältigen Kundeninformationen. Da der Verbraucher dem Preis derzeit eine hohe Wertigkeit beimisst, können wir uns dieser Entwicklung in den Innenstädten und damit insbesondere in den Warenhäusern nicht entziehen. Deshalb arbeiten wir im Preismarketing mit gezielten Aktionen und präsentieren unter „Karstadt aktuell“ besonders herausgehobene Angebote aus allen Konsumfeldern. Die wöchentlich wechselnden TV-Spots werden von Anke Engelke als neuem Aktions-Testimonial begleitet.

Parallel haben unsere Warenhäuser im laufenden Jahr zusätzliche Maßnahmen zur Umsatz- und Ergebnisforcierung gestartet. Es werden beispielsweise Programme zur Stärkung der Eigenmarken, zur Verbesserung der Sortimentsarchitektur sowie zur Motivation der Mitarbeiter umgesetzt. Außerdem setzen wir die Optimierung der Abläufe, der Kostenstrukturen, der Komplexität und der Systeme durch unser neues Programm „Power II“ fort.

## VERSANDHANDEL

		01.01.-31.03. 2003	01.01.-31.03. 2002	Verände- rung in %
Umsatz	Mio. €	2.021,3	1.960,1	3,1
EBTA	Mio. €	5,1	23,2	-77,8
EBT	Mio. €	1,5	19,8	-92,2
Mitarbeiter (31.03.)	Anzahl	35.763	36.835	-2,9
Segmentvermögen	Mio. €	3.975,2	3.965,4 *	0,2
Segmentsschulden	Mio. €	4.441,6	3.837,6 *	15,7

\*) Vorjahreszahlen: Stand 31.12.2002

**Expansion fortgesetzt – Umsatz steigt um 3,1%**

Der Versandhandel – mit den Marken Quelle und Neckermann – setzte im ersten Quartal seine Expansion weiter fort und erreichte einen Umsatzanstieg um 3,1% auf 2,02 Mrd. € (1,96 Mrd. € im Vorjahr). Der Universalversand (Hauptkataloge) weist ein leichtes Umsatzplus aus, während der Spezialversand deutlich um 13,1% zulegen konnte.

Der Versandhandel verbesserte operativ sein Ergebnis (EBTA) auf 5,1 Mio. €. Das Vorjahresergebnis in Höhe von 23,2 Mio. € enthielt einen außerordentlichen Gewinn in Höhe von 36 Mio. € aus dem Verkauf von 30% der KARSTADT QUELLE Financial Services GmbH.

Quelle und Neckermann setzen ihre Vertriebs- und Marketingoffensive fort und grenzen ihre Markenprofile noch schärfer voneinander ab. Die Quelle-Werbebotschaften lauten: „Quelle gibt Orientierung“ und „Erst mal sehn, was Quelle hat“. Den Aufmerksamkeitsgrad für die neue Markenstrategie erhöht der beliebte Fernsehmoderator Günther Jauch. Er ist mit Start des neuen Frühjahr-/ Sommer-Kataloges 2003 der neue Quelle-Markenrepräsentant. Neckermann wirbt mit der Aktion „TraumPaket“, die in den zeitlosen Werbeslogan „Neckermann macht’s möglich“ eingebettet ist. Im Rahmen ihrer Internationalisierungsstrategie profitieren die beiden Versender von bereits vorhandenen Infrastrukturen in den europäischen Märkten. So gelang Neckermann zu Jahresbeginn 2003 der Markteintritt in der Schweiz – unter Nutzung der Schweizer Quelle-Kapazitäten – nahezu aus dem Stand. Die organisatorische Zusammenführung von Quelle und Neckermann verläuft planmäßig.

## DIENSTLEISTUNGEN

		01.01.-31.03. 2003	01.01.-31.03. 2002	Verände- rung in %
Umsatz <sup>1)</sup>	Mio. €	324,2	259,0	25,2
EBTA	Mio. €	-107,3	-92,3	-16,3
davon Thomas Cook-Konzern	Mio. €	-117,4	-108,0	-8,7
EBT	Mio. €	-118,9	-103,7	-14,7
davon Thomas Cook-Konzern	Mio. €	-128,7	-119,4	-7,7
Mitarbeiter (31.03.) <sup>1)</sup>	Anzahl	5.922	4.331	36,7
Segmentvermögen	Mio. €	944,5	1.042,2 *	-9,4
Segmentschulden	Mio. €	495,3	507,3 *	-2,4

<sup>\*)</sup> Vorjahreszahlen: Stand 31.12.2002

<sup>1)</sup> ohne Thomas Cook-Konzern

**Umsatzanstieg um 25,2%**

Das Geschäftsfeld Dienstleistungen umfasst die Bereiche B2B-Services, Firmenkundengeschäft (Informationsdienstleistungen, E- bzw. TV-Commerce, Logistik, Einkauf und IT), und B2C-Services, Endkundengeschäft (Touristik, Finanzdienstleistungen und Kundenkartenprogramme). Der Umsatz (ohne Thomas Cook) belief sich im ersten Quartal auf 324,2 Mio. € (259,0 Mio. € im Vorjahr). Dies entspricht einem Anstieg um 25,2%. Neben dem allgemein gestiegenen Bedarf an Dienstleistungen wirkt sich auch die fortschreitende Konzentration aller Konzern-Dienstleistungen in diesem Geschäftsfeld aus.

Das Ergebnis (EBTA) ging um 15 Mio. € zurück und beträgt minus 107,3 Mio. €. (minus 92,3 Mio. € im Vorjahr). Ausschlaggebend für den Verlustausweis ist ausschließlich der Fehlbetrag des Thomas Cook-Konzerns in Höhe von minus 117,4 Mio. € (minus 108 Mio. € im Vorjahr) für den Zeitraum

November 2002 bis Januar 2003. Der Ergebnismrückgang ist auf außerordentliche Marketingausgaben zur Einführung der Veranstaltermarke Thomas Cook zurückzuführen. Thomas Cook erwirtschaftet – bedingt durch das Geschäftssystem in der Tourismusbranche – im ersten bis dritten Quartal eines jeden Geschäftsjahres ein negatives Ergebnis. Der Umsatz des Touristikonzerns stieg im ersten Quartal um 7,4% auf 1,1 Mrd. €. Durch den nach Abschluss des ersten Quartals von Thomas Cook einsetzenden Irak-Krieg sowie durch die Ausbreitung von SARS haben sich die Rahmenbedingungen für die Tourismusbranche weiter verschlechtert. Die Kunden verhielten sich bei den Buchungen für die Sommersaison abwartend. Thomas Cook hat auf die geänderten Rahmenbedingungen unter anderem mit dem Ergebnis-Sicherungsprogramm „Triple C“ (Cash, Costs, Commitments) reagiert. Damit sind wesentliche Vorbereitungen getroffen, auch bei anhaltender Nachfrageschwäche eine Verbesserung des operativen Ergebnisses (EBTA) zu erreichen.

**IMMOBILIEN**

		01.01.-31.03. 2003	01.01.-31.03. 2002	Verände- rung in %
Umsatz	Mio. €	140,1	117,1	19,6
EBTA	Mio. €	54,5	53,7	1,5
EBT	Mio. €	54,5	53,7	1,5
Mitarbeiter (31.03.)	Anzahl	76	49	55,1
Segmentvermögen	Mio. €	4.569,6	4.822,8 *	-5,2
Segmentsschulden	Mio. €	2.070,7	1.916,6 *	8,0

\*) Vorjahreszahlen: Stand 31.12.2002

**Alle Konzernimmobilien unter einem Dach**

Das Immobiliensegment enthält Warenhaus- und Fachgeschäftsstandorte in Spitzenlagen deutscher Innenstädte, Logistikimmobilien sowie übrige nicht strategisch genutzte Immobilien. Es erreichte Bruttomieteträge in Höhe von 140,1 Mio. € (117,1 Mio. € im Vorjahr). Nach Abzug der Fremdmieten ergibt sich ein Nettomietetrug in Höhe von 116,4

Mio. €. Der Umsatzanstieg basiert im Wesentlichen auf der Integration der Immobilien aus den Geschäftsfeldern Versandhandel und Fachgeschäfte. Durch diese im vierten Quartal 2002 abgeschlossene Maßnahme ist das Management aller Konzernimmobilien im Geschäftsfeld Immobilien integriert. Das Ergebnis liegt mit 54,5 Mio. € auf Vorjahresniveau.

**HOLDING**

		01.01.-31.03. 2003	01.01.-31.03. 2002	Verände- rung in %
EBTA	Mio. €	115,7	-42,9	-
EBT	Mio. €	115,7	-42,9	-
Mitarbeiter (31.03.)	Anzahl	174	136	27,9
Segmentvermögen	Mio. €	4.039,4	2.757,3 *	46,5
Segmentsschulden	Mio. €	4.484,2	4.395,5 *	2,0

\*) Vorjahreszahlen: Stand 31.12.2002

**Positiver Ergebniseffekt durch Neuordnung der Altersversorgung**

Das Segment Holding beinhaltet hauptsächlich die als strategische Management- und Beteiligungsholding tätige KARSTADT QUELLE AG. Wesentliche

Ergebnisfaktoren sind Aufwendungen für Pensionen und Finanzierung sowie Beteiligungen. Das Ergebnis stieg deutlich von minus 42,9 Mio. € auf plus 115,7 Mio. €. Die Verbesserung ist im Wesentlichen auf die zweite Tranche des CTA-Programmes zurückzuführen.

Der Umbau des KarstadtQuelle-Konzerns zum Handels- und Dienstleistungskonzern wird im Geschäftsjahr 2003 konsequent fortgesetzt. Dabei spielt insbesondere die Umsetzung des Ende vorigen Jahres vorgestellten Zukunftsprogrammes 2003+ eine wichtige Rolle. Parallel werden wir die im Jahr 2002 in allen Geschäftsbereichen gestartete Kunden- und Wachstumsoffensive fortführen. Daraus ergeben sich vielfältige Chancen für das laufende Geschäftsjahr. Unser Multi-Channel-Netzwerk stärken wir durch den weiteren Ausbau des E-Commerce (geplante Online-Nachfrage 2003: 1,5 Mrd. €) sowie durch zusätzliche Aktivitäten im TV-Commerce.

### **NACHTRAGSBERICHT**

Die KARSTADT QUELLE AG hat nach dem Bilanzstichtag die Umsetzung des Aktienrückkauf-Programmes fortgeführt. Im April 2003 sind weitere 260.872 Stückaktien zurückgekauft worden. Somit befinden sich nunmehr 10.743.002 Stückaktien bzw. 9,1% des Grundkapitals im Besitz der KARSTADT QUELLE AG. Der Durchschnittspreis für diese Käufe im April lag bei 13,87 €.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2003

	01.01. - 31.03. 2003 Tsd. €	01.01.-31.03. 2002 Tsd. €	Verän- derung in %
Umsatzerlöse	3.683.121	3.725.147 <sup>1)</sup>	-1,1
Wareneinsatz	-1.950.388	-1.964.934 <sup>1)</sup>	0,7
<b>Rohertrag</b>	<b>1.732.733</b>	<b>1.760.213<sup>1)</sup></b>	<b>-1,6</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	7.723	1.286	-
Betriebliche Erträge	275.099	144.468 <sup>1)</sup>	90,4
Personalaufwand	-742.080	-760.418	2,4
Betriebliche Aufwendungen	-1.015.032	-960.342	-5,7
Sonstige Steuern	-8.543	-7.841	-9,0
<b>Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>249.900</b>	<b>177.366</b>	<b>40,9</b>
Beteiligungsergebnis	-113.408	-105.961	-7,0
davon aus assoziierten Unternehmen	-118.853	-109.670	-8,4
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>136.492</b>	<b>71.405</b>	<b>91,2</b>
Abschreibungen (ohne Firmenwert)	-111.688	-105.567	-5,8
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)</b>	<b>24.804</b>	<b>-34.162</b>	<b>172,6</b>
Firmenwertabschreibungen	-16.274	-15.650	-4,0
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>8.530</b>	<b>-49.812</b>	<b>117,1</b>
Zinsergebnis	-60.021	-68.905	12,9
Übriges Finanzergebnis	-132	-1.056	87,5
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-51.623</b>	<b>-119.773</b>	<b>56,9</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	27.573	48.095	-42,7
<b>Konzernergebnis vor Minderheiten</b>	<b>-24.050</b>	<b>-71.678</b>	<b>66,4</b>
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn/Verlust	-1.269	-584	-117,3
<b>Konzernergebnis nach Minderheiten</b>	<b>-25.319</b>	<b>-72.262</b>	<b>65,0</b>
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>-0,23</b>	<b>-0,61</b>	<b>61,8</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

## Konzern-Bilanz

zum 31. März 2003

	31.03.2003	31.03.2002	Veränderung in %	31.12.2002
	Tsd. €	Tsd. €		Tsd. €
<b>AKTIVA</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	502.433	431.643	16,4	500.709
Sachanlagen	3.649.120	4.148.047	-12,0	3.876.983
Finanzanlagen	699.019	827.649	-15,5	883.730
	<b>4.850.572</b>	<b>5.407.339</b>	<b>-10,3</b>	<b>5.261.422</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	2.607.101	2.551.446	2,2	2.502.391
Forderungen und Sonstige Vermögenswerte	2.361.896	2.029.530	16,4	2.236.258
Wertpapiere	23.743	26.033	-8,8	25.441
Flüssige Mittel	202.474	367.799	-44,9	144.352
	<b>5.195.214</b>	<b>4.974.808</b>	<b>4,4</b>	<b>4.908.442</b>
Latente Steuern	12.402	10.077	23,1	10.030
Rechnungsabgrenzungsposten	43.793	37.967	15,3	35.849
<b>Bilanzsumme</b>	<b>10.101.981</b>	<b>10.430.191</b>	<b>-3,1</b>	<b>10.215.743</b>

## PASSIVA

Eigenkapital	1.635.094	1.738.763	-6,0	1.676.407
Anteile anderer Gesellschafter	69.863	59.816	16,8	69.820
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.786.558	1.377.600	29,7	1.594.870
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	52.919	47.064	12,4	56.842
Pensionsrückstellungen	1.699.160	2.595.194	-34,5	2.128.364
Übrige langfristige Rückstellungen	255.326	233.402	9,4	246.559
	<b>3.793.963</b>	<b>4.253.260</b>	<b>-10,8</b>	<b>4.026.635</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.216.979	2.137.148	3,7	1.952.724
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	786.085	692.724	13,5	899.145
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.076.884	895.029	20,3	1.066.819
Kurzfristige Rückstellungen	302.048	358.170	-15,7	314.683
	<b>4.381.996</b>	<b>4.083.071</b>	<b>7,3</b>	<b>4.233.371</b>
Latente Steuern	217.533	292.749	-25,7	206.269
Rechnungsabgrenzungsposten	3.532	2.532	39,5	3.241
<b>Bilanzsumme</b>	<b>10.101.981</b>	<b>10.430.191</b>	<b>-3,1</b>	<b>10.215.743</b>

**Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals  
und der Anteile anderer Gesellschafter**

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Neubewer- tungs- rücklage	Ausgleichs- posten Währungs- umrechnung	Konzern- Eigenkapital Gesamt	Anteile anderer Gesell- schafter	Gesamt
01.01. - 31.03.2003	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
<b>Anfangsbestand</b>								
01.01.2003	277.855	343.289	1.103.715	-49.253	801	1.676.407	69.820	1.746.227
Aus dem Erwerb von Anteilen	-3.229	-14.079	-	-	-	-17.308		-17.308
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-1.003	-1.003
Erwirtschaftetes Kapital/ Konzernergebnis	-	-	-25.319	-	-	-25.319	1.269	-24.050
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	-752	-752	-223	-975
Veränderung aus der Bewertung originärer und derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	2.066	-	2.066	-	2.066
<b>Endbestand</b>								
31.03.2003	274.626	329.210	1.078.396	-47.187	49	1.635.094	69.863	1.704.957

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Neubewer- tungs- rücklage	Ausgleichs- posten Währungs- umrechnung	Konzern- Eigenkapital Gesamt	Anteile anderer Gesell- schafter	Gesamt
01.01. - 31.03.2002	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
<b>Anfangsbestand</b>								
01.01.2002	301.460	488.521	1.025.078	-12.384	711	1.803.386	59.523	1.862.909
Aus dem Erwerb von Anteilen	-	-	-	-	-	-	-930	-930
Erwirtschaftetes Kapital/ Konzernergebnis	-	-	-72.262	-	-	-72.262	584	-71.678
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	-526	-526	88	-438
Veränderung aus der Bewertung originärer und derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	8.165	-	8.165	-	8.165
Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-	-	-	-	-	-	551	551
<b>Endbestand</b>								
31.12.2002	301.460	488.521	952.816	-4.219	185	1.738.763	59.816	1.798.579

### Konzern-Kapitalflussrechnung

	31.03.2003 Tsd. €	31.03.2002 Tsd. €
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor Steuern vom Einkommen und Ertrag und vor außerordentlichen Posten	-51.623	-119.773
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	122.254	121.231
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-7.664	-59.339
Währungsgewinne/-verluste	777	-
Beteiligungserträge/-aufwendungen aus Verlustübernahmen	113.408	105.961
Zinserträge/-aufwendungen	25.973	32.359
Zu-/Abnahme der langfristigen Rückstellungen (ohne Steurrückstellungen)	-8.900	35.265
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-80.454	26.963
<b>Brutto-Cash Flow</b>	<b>113.771</b>	<b>142.667</b>
Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-295.585	-116.710
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-59.642	-258.240
<b>Cash Flow aus dem laufenden Geschäft</b>	<b>-241.456</b>	<b>-232.283</b>
Erhaltene Dividenden	5.445	3.709
Erhaltene Zinsen	21.293	21.390
Gezahlte Zinsen	-50.630	-51.600
Zahlungen/Erstattungen von Steuern vom Einkommen und Ertrag	-10.532	-36.585
<b>Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-275.880</b>	<b>-295.369</b>
Auszahlungen zum Erwerb von Sachanlagevermögen, immateriellen sowie langfristigen Vermögenswerten	-64.650	-65.572
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-14.402	-41.048
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen, immateriellen sowie langfristigen Vermögenswerten	2.231	8.229
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	15.785	-
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-61.036</b>	<b>-98.391</b>
Aus-/Einzahlungen an/von Unternehmenseigner(n) und Mindergesellschafter(n)	-17.308	-
Ein-/Auszahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	491.585	427.101
Zahlungen von Verbindlichkeiten aus finance lease	-36.634	-1.762
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>437.643</b>	<b>425.339</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>100.727</b>	<b>31.579</b>
Veränderungen der Zahlungsmittel aus Wechselkurs- oder aus sonstigen Konsolidierungskreis bedingten Veränderungen des Finanzmittelfonds	-44.281	-17.007
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	168.813	379.260
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>225.259</b>	<b>393.832</b>

## Kennzahlen – KARSTADT QUELLE-Konzern

	KARSTADT QUELLE-Konzern		Überleitungsrechnung		Holding		
	01.01.-31.03 2003 Tsd. €	01.01.-31.03 2002 Tsd. €	01.01.-31.03 2003 Tsd. €	01.01.-31.03 2002 Tsd. €	01.01.-31.03 2003 Tsd. €	01.01.-31.03 2002 Tsd. €	
Umsatz	4.295.740	4.223.747 <sup>1)</sup>	-	-	-	-	
Zinsen aus Ratenkreditgeschäft	52.862	49.315	-	-	-	-	
Innenumsatz	-665.481	-547.915	-405.376	-335.657	-	-	
<b>Konzernumsatz</b>	<b>3.683.121</b>	<b>3.725.147<sup>1)</sup></b>	<b>-405.376</b>	<b>-335.657</b>	-	-	
Wareneinsatz	-1.950.388	-1.964.934 <sup>1)</sup>	176.820	141.389	-	-	
<b>Rohertrag</b>	<b>1.732.733</b>	<b>1.760.213<sup>1)</sup></b>	<b>-228.556</b>	<b>-194.268</b>	-	-	
Andere aktivierte Eigenleistungen	7.723	1.286	3.213	-	-	-	
Betriebliche Erträge und Aufwendungen	-739.933	-815.874 <sup>1)</sup>	222.900	194.086	140.240	-4.373	
Personalaufwand	-742.080	-760.418	2.401	1	-5.478	-4.481	
Sonstige Steuern	-8.543	-7.841	-	-	-5	-23	
<b>Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>249.900</b>	<b>177.366</b>	<b>-42</b>	<b>-181</b>	<b>134.757</b>	<b>-8.877</b>	
Beteiligungsergebnis	-113.408	-105.961	-	-	258	-	
<b>EBITDA</b>	<b>136.492</b>	<b>71.405</b>	<b>-42</b>	<b>-181</b>	<b>135.015</b>	<b>-8.877</b>	
Abschreibungen (ohne Firmenwert)	-111.688	-105.567	763	826	-146	-250	
<b>EBITA</b>	<b>24.804</b>	<b>-34.162</b>	<b>721</b>	<b>645</b>	<b>134.869</b>	<b>-9.127</b>	
Firmenwertabschreibung	-16.274	-15.650	-	-	-	-	
<b>EBIT</b>	<b>8.530</b>	<b>-49.812</b>	<b>721</b>	<b>645</b>	<b>134.869</b>	<b>-9.127</b>	
Zinsergebnis	-60.021	-68.905	83	151	-19.519	-32.007	
Übriges Finanzergebnis	-132	-1.056	-75	-149	397	-1.745	
<b>EBT</b>	<b>-51.623</b>	<b>-119.773</b>	<b>729</b>	<b>647</b>	<b>115.747</b>	<b>-42.879</b>	
EBIT-Marge in %	0,2	-1,3	-	-	-	-	
EBT-Marge in %	-1,4	-3,2	-	-	-	-	
<b>EBTA</b>	<b>-35.349</b>	<b>-104.123</b>	<b>729</b>	<b>647</b>	<b>115.747</b>	<b>-42.879</b>	
EBTA-Marge in %	-1,0	-2,8	-	-	-	-	
Segmentvermögen	10.089.579	10.205.713 *	-5.843.407	-4.817.727 *	4.039.399	2.757.282 *	
Segmentsschulden	8.249.354	8.333.067 *	-5.689.898	-4.677.808 *	4.484.211	4.395.549 *	
Investitionen	82.549	106.620	-	-	3.665	138	
Vollzeitkräfte (Durchschnitt 01.01.-31.03.)	Anzahl	80.369	85.068	-	-	161	127

\*) Vorjahreszahlen: Stand 31.12.2002

1) Vorjahreszahlen angepasst

## Kennzahlen – KARSTADT QUELLE-Konzern

	Stationärer Einzelhandel		Versandhandel	
	01.01.-31.03 2003 Tsd. €	01.01.-31.03 2002 Tsd. €	01.01.-31.03 2003 Tsd. €	01.01.-31.03 2002 Tsd. €
Umsatz	1.646.347	1.739.810 <sup>1)</sup>	2.174.127	2.101.278
Zinsen aus Ratenkreditgeschäft	-	-	52.862	49.315
Innenumsatz	-43.420	-15.212	-205.694	-190.501
<b>Konzernumsatz</b>	<b>1.602.927</b>	<b>1.724.598 <sup>1)</sup></b>	<b>2.021.295</b>	<b>1.960.092</b>
Wareneinsatz	-925.784	-1.007.256 <sup>1)</sup>	-1.014.098	-962.654
<b>Rohertrag</b>	<b>677.143</b>	<b>717.342 <sup>1)</sup></b>	<b>1.007.197</b>	<b>997.438</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.598	905	284	381
Betriebliche Erträge und Aufwendungen	-324.389	-280.885 <sup>1)</sup>	-689.488	-654.511
Personalaufwand	-402.799	-435.041	-267.406	-270.503
Sonstige Steuern	-323	-442	-2.507	-2.671
<b>Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-48.770</b>	<b>1.879</b>	<b>48.080</b>	<b>70.134</b>
Beteiligungsergebnis	288	795	-516	991
<b>EBITDA</b>	<b>-48.482</b>	<b>2.674</b>	<b>47.564</b>	<b>71.125</b>
Abschreibungen (ohne Firmenwert)	-41.926	-37.186	-25.382	-29.495
<b>EBITA</b>	<b>-90.408</b>	<b>-34.512</b>	<b>22.182</b>	<b>41.630</b>
Firmenwertabschreibung	-1.087	-808	-3.598	-3.425
<b>EBIT</b>	<b>-91.495</b>	<b>-35.320</b>	<b>18.584</b>	<b>38.205</b>
Zinsergebnis	-13.674	-11.973	-17.146	-19.527
Übriges Finanzergebnis	-82	-72	108	1.116
<b>EBT</b>	<b>-105.251</b>	<b>-47.365</b>	<b>1.546</b>	<b>19.794</b>
EBIT-Marge in %	-5,7	-2,0	0,9	2,0
EBT-Marge in %	-6,6	-2,7	0,1	1,0
<b>EBTA</b>	<b>-104.164</b>	<b>-46.557</b>	<b>5.144</b>	<b>23.219</b>
EBTA-Marge in %	-6,5	-2,7	0,3	1,2
Segmentvermögen	2.404.296	2.435.846 *	3.975.195	3.965.386 *
Segmentschulden	2.447.365	2.353.723 *	4.441.635	3.837.641 *
Investitionen	31.180	21.278	25.953	52.491
Vollzeitkräfte (Durchschnitt 01.01.-31.03.)	Anzahl	46.625	51.542	27.958
		29.350		

<sup>\*)</sup> Vorjahreszahlen: Stand 31.12.2002

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

## Kennzahlen – KARSTADT QUELLE-Konzern

	Dienstleistungen		Immobilien		
	01.01.-31.03 2003 Tsd. €	01.01.-31.03 2002 Tsd. €	01.01.-31.03 2003 Tsd. €	01.01.-31.03 2002 Tsd. €	
Umsatz	335.216	265.513	140.050	117.146	
Zinsen aus Ratenkreditgeschäft	-	-	-	-	
Innenumsatz	-10.991	-6.545	-	-	
<b>Konzernumsatz</b>	<b>324.225</b>	<b>258.968</b>	<b>140.050</b>	<b>117.146</b>	
Wareneinsatz	-187.326	-136.413	0	0	
<b>Rohertrag</b>	<b>136.899</b>	<b>122.555</b>	<b>140.050</b>	<b>117.146</b>	
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.628	-	-	-	
Betriebliche Erträge und Aufwendungen	-53.074	-51.119	-36.122	-19.072	
Personalaufwand	-67.509	-49.117	-1.289	-1.277	
Sonstige Steuern	-2	-5	-5.706	-4.700	
<b>Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>18.942</b>	<b>22.314</b>	<b>96.933</b>	<b>92.097</b>	
Beteiligungsergebnis	-113.438	-107.747	-	-	
<b>EBITDA</b>	<b>-94.496</b>	<b>-85.433</b>	<b>96.933</b>	<b>92.097</b>	
Abschreibungen (ohne Firmenwert)	-10.590	-9.348	-34.407	-30.114	
<b>EBITA</b>	<b>-105.086</b>	<b>-94.781</b>	<b>62.526</b>	<b>61.983</b>	
Firmenwertabschreibung	-11.586	-11.401	-3	-16	
<b>EBIT</b>	<b>-116.672</b>	<b>-106.182</b>	<b>62.523</b>	<b>61.967</b>	
Zinsergebnis	-2.204	2.525	-7.561	-8.074	
Übriges Finanzergebnis	-	-	-480	-206	
<b>EBT</b>	<b>-118.876</b>	<b>-103.657</b>	<b>54.482</b>	<b>53.687</b>	
EBIT-Marge in %	-36,0	-41,0	44,6	52,9	
EBT-Marge in %	-36,7	-40,0	38,9	45,8	
<b>EBTA</b>	<b>-107.290</b>	<b>-92.256</b>	<b>54.485</b>	<b>53.703</b>	
EBTA-Marge in %	-33,1	-35,6	38,9	45,8	
Segmentvermögen	944.454	1.042.170 *	4.569.642	4.822.756 *	
Segmentschulden	495.309	507.323 *	2.070.732	1.916.639 *	
Investitionen	9.990	31.918	11.761	795	
Vollzeitkräfte (Durchschnitt 01.01.-31.03.)	Anzahl	5.554	4.000	71	49

\*) Vorjahreszahlen: Stand 31.12.2002

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Jahresabschlusses. Insbesondere sind die Erlöse aus den so genannten „Concession-Shops“ nicht mehr Bestandteil des Umsatzes. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde die Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres entsprechend angepasst. Hierdurch verringerten sich die Umsatzerlöse um 23,9 Mio. € und der Materialaufwand um 17,0 Mio. €, die Betrieblichen Erträge erhöhten sich demgegenüber um 6,9 Mio. €.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung enthält die wesentlichen Positionen, die auch zum Jahresabschluss ausgewiesen sind.

Eine prüferische Durchsicht des Quartalsabschlusses hat stattgefunden.

### **Konsolidierungskreis**

Die Anzahl der konsolidierten Gesellschaften verringerte sich um 47 Immobilien-Objektgesellschaften, die in einen betriebsinternen Pensionsfonds übertragen worden sind.

### **Eigenkapital**

Im Zeitraum von Mitte Januar bis Ende März 2003 hat die KARSTADT QUELLE AG 1.261.490 eigene Anteile erworben. Der Erwerb erfolgte gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 11.07.2002.

Insgesamt verfügte KarstadtQuelle bis zum Ende des ersten Quartals über 10.482.130 Stückaktien. In der Bilanz sind das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage unter Abzug der aus diesen Erwerbsvorgängen resultierenden Minderungen ausgewiesen. Die durchschnittliche Aktienanzahl lag im Berichtszeitraum bei 107.878.991 Stückaktien.

### **Pensionsrückstellungen**

Die KARSTADT QUELLE AG hat im ersten Quartal weiteres Planvermögen zur Deckung ihrer Pensionsverpflichtungen gebildet. Der Marktwert dieses neu gebildeten Planvermögens beträgt zum Stichtag 426,5 Mio. €. Durch diese Transaktion wurde ein Ergebnis in Höhe von 132 Mio. € realisiert.

Die Bildung von Planvermögen betraf auch Grundstücke, die vorher als Finanzanlagen gehalten wurden. Deren Buchwert verminderte sich hierdurch um 68,2 Mio. €.

### **Haftungsverhältnisse,**

#### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die Sonstigen finanziellen Verpflichtungen erhöhten sich durch die Übertragung der Immobilien-Objektgesellschaften in den Pensionsfonds um nominal 166,6 Mio. €, abgezinst um 145,6 Mio. €.